

Helga Meyer-Wagner wird 80

Unglaublich! Unsere Präsidentin Prof. Helga Meyer-Wagner wird 80. Das ist zweifellos ein würdiger Anlass für einen kurzen Rückblick auf ein bewegtes musikalisches Leben.

Helga Meyer-Wagner hat zunächst die Ausbildung zur Grundschullehrerin sowie ein Lehramtsstudium für Musik absolviert. Erst später folgten an der Akademie (heute Universität) für Musik und darstellende Kunst Wien Studien in den Bereichen Oper, Lied und Oratorium. Prof. Erik Werba – wohl einer der berühmtesten Klavierbegleiter seiner Zeit – wurde dort zu einer ihrer prägendsten Lehrerpersönlichkeiten. Ihr erstes Engagement führt Helga Meyer-Wagner noch als Altistin an die Wiener Volksoper. Später interpretierte sie Mezzosopran-Partien am Landestheater Linz und wechselte schlussendlich ins dramatische Sopranfach. Ihre sängerische Tätigkeit erstreckte sich auf Österreich, Deutschland, die Niederlande, Italien und die Schweiz. Die Wiener Staatsoper und die Salzburger Festspiele seien nur beispielhaft als Wirkungsstätten genannt. Ihr Opernrepertoire umfasst circa 100 (!) Partien vom Frühbarock über Mozarts Oeuvre, die italienische und deutsche Romantik bis zum zeitgenössischen Musiktheater. Darüber hinaus war sie aber auch als Konzertsängerin höchst erfolgreich – nicht zuletzt unter dem Dirigat ihres kürzlich verstorbenen Mannes Prof. Xaver Meyer.

Ihre Lehrtätigkeit begann Helga Meyer-Wagner an der Schauspielschule des Wiener Volkstheaters. Später unterrichtete sie am Konservatorium (heute Musik und Kunst Privatuniversität) der Stadt Wien, wo sie auch in leitender Funktion tätig war, sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Unvergesslich waren ihre „Ensembleübungen“, die sie am Konservatorium eingeführt hat. Die angehenden Sänger sollten sich schon zu einem frühen Zeitpunkt im szenischen Kontext ausprobieren. Viele Studenten konnten durch die

Konzentration auf die Darstellung übrigens – abgesehen von der Weiterentwicklung ihrer darstellerischen Fertigkeiten – auch stimmliche Blockaden lösen. Die entstandenen Produktionen wurden unter dem Titel „Oper hautnah“ an Schulen in und um Wien gezeigt. Helga Meyer-Wagner hat also ganz nebenbei „Musikvermittlung“ betrieben als es den Begriff noch gar nicht gegeben hat. Auch in ihrem sogenannten Ruhestand betreut Helga Meyer-Wagner sowohl professionelle Sänger als auch die Mitglieder des Jugendchors der Wiener Staatsoper.

Helga Meyer-Wagner ist seit deren Gründung Vorstandsmitglied – seit etlichen Jahren Präsidentin – der EVTA-Austria, hat den Kongress EUROVOX im Mozart-Jahr 2006 in Wien federführend organisiert, war Schriftführerin des Dachverbands EVTA und wurde von der Republik Österreich mehrfach für ihr unermüdliches Wirken ausgezeichnet.

Auch der Verfasser hatte das Vergnügen, mit der Jubilarin in den letzten Jahren zahlreiche Konzertengagements musikalisch vorzubereiten. Überaus faszinierend ist, wie wenig „verkopft“ Gesangspädagogik sein kann und wahrscheinlich auch sein soll. Statt sich in eigenen Befindlichkeiten zu suhlen, wird stets um die künstlerische Aussage gerungen. Technische Schwierigkeiten werden – wo dies möglich ist – auf künstlerischer Ebene gelöst. Alles erdenklich Gute, liebe Helga! Wir alle können noch viel von dir lernen.

Martin Vácha ■



Prof Helga Meyer-Wagner